

Niederschrift
über die konstituierende Sitzung
des Studierendenparlaments 2009
der Georg-August-Universität Göttingen

Datum: Dienstag, 17. Februar 2009
Zeit: 18:59 Uhr bis 06:19 Uhr (18.02.2009)
Ort: ZHG 010

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

- ADF (24): Kai Horge Oppermann, Silja-Katharina Haufe, Jens Völker, Susanne Peter, Jan Polasz, Daniel Gieseke (bis 22:40 Uhr), Gerrit Jastorff (bis 00:42 Uhr und ab 05:10 Uhr), Gesa Franke (ab 21:37 Uhr), Christian Michaelis (bis 19:50 Uhr), Malvina Potthast, Heiko Schönfeld, Sabrina Werner (bis 20:20 Uhr), Konstantin Brand, Jan Gunnar Oppermann (bis 22:55 Uhr und ab 23:15 Uhr), Thomas Frey (19:05 Uhr bis 20:05 Uhr und ab 02:30 Uhr), Imke Buß, Eva Jendryschik (bis 05:10 Uhr), Kevin Spiekermann (bis 21:43 Uhr und von 22:08 Uhr bis 22:59 Uhr), Matthias Henneke, Simon Busch (19:00 Uhr bis 20:45 Uhr und ab 22:10 Uhr), Jens Mackens (bis 00:48 Uhr), Andreas Redeker, Simone Bernd (21:50 Uhr bis 05:09 Uhr), Jan-Peter Hansen (bis 22:10 Uhr), Jasmin Hamp (ab 22:20 Uhr), Sören Wolf (bis 21:36 Uhr und ab 22:04 Uhr), Andreas Knopf (bis 21:42 Uhr), Ina-Marleen Vermue (ab 21:10 Uhr), Jan Philipp Schütte (bis 20:00 Uhr und ab 20:50 Uhr), Birte Harms (20:30 Uhr bis 22:10 Uhr), Betül Gülsen (ab 00:49 Uhr), Dirk Schuster (bis 20:05 Uhr und ab 21:29 Uhr), Cassandra Wetz (21:50 Uhr bis 23:55 Uhr), Christoph Büttcher (19:00 Uhr bis 21:40 Uhr und ab 22:08 Uhr), Niclas Langhans (ab 01:00 Uhr), Heiner Wedeken
- RCDS (4): Johan Schrader (bis 01:10 Uhr), Karolin Oppermann (bis 01:23 Uhr), Karl Felix Oppermann (19:06 Uhr bis 03:15 Uhr), Sascha Tietz (19:54 Uhr bis 00:15 Uhr), Thomas Deppe (19:06 Uhr bis 03:15 Uhr), Julian Hunneman (bis 00:30 Uhr)
- Juso-HSG (6): Marie-Christine Reinert (bis 21:45 Uhr), Elena Ségalen, Franz Hartmann, Luisa Wendel (21:10 Uhr bis 23:27 Uhr), Robin Roth (bis 21:08 Uhr und ab 21:38 Uhr), Klaus Voß (bis 22:15 Uhr und von 22:47 Uhr bis 00:43 Uhr), Benjamin Heimann, Stefan Christmann (19:15 Uhr bis 19:50 Uhr), Jessica Hoffmann (19:03 Uhr bis 00:00 Uhr), Johannes Schwarz (bis 03:10 Uhr), Robert Witt-Schäfer, Torben Mau (bis 00:50 Uhr), Thomas Köhler
- Die Linke.SDS (1): Cathérine Gosse (bis 01:15 Uhr), Sabrina Vache (bis 01:15 Uhr), Michael Barthel (ab 00:30 Uhr), Eberhard Schmidt (bis 00:48 Uhr)
- GHG (6): Alexander Ertelt, Matthias Müller (21:05 Uhr bis 23:10 Uhr und 00:40 Uhr bis 02:00 Uhr), Stefanie Heinicke (bis 23:20 Uhr), Sven Neudeck (ab 23:00 Uhr), Anke Uffmann, Christoph Berger (bis 00:05 Uhr)

BB (5): Timm Fitschen, Timm Schwarz (ab 19:05 Uhr), Lydia Brenz, Maximilian Buhl (ab 21:10 Uhr), Miriam Rainers (21:30 Uhr bis 03:47 Uhr)

srk (1): Leon Kloke (ab 19:50 Uhr), Nicole Klassen (22:36 Uhr bis 03:25 Uhr), Oliver Kaczuba (ab 19:00 Uhr), Malte Gerloff (ab 19:00 Uhr), Malte Lorenzen (bis 01:25 Uhr), Philip Kiehl (ab 20:45 Uhr), Enrico Lorenz (ab 22:38 Uhr)

Gäste: Andre Dorenbusch, Christian Zigenhorn, Nils Humboldt, Sven Holub, Jan Weckwerth, Hans-Werner Hilse (ab 19:50 Uhr), Patrick Henze (ab 19:30 Uhr), Halina Mirja Schielke (ab 20:00 Uhr), Andreas Köppe (ab 20:00 Uhr), Moritz Kirchner (ab 21:00 Uhr), Andreas Sorge (21:50 Uhr bis 02:15 Uhr), Ralf Mayrhofer (bis 02:15 Uhr), Ole Borgard (ab 19:35 Uhr)

* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP-Beginn: 18:59 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

TOP-Beginn: 19:00 Uhr

Malvina Potthast und Kai Horge Oppermann (beide ADF) werden ohne Gegenrede als Schriftführerin bzw. Schriftführer benannt.

TOP III: Genehmigung der Niederschrift über die zehnte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2008 vom 15. Januar 2009

TOP-Beginn: 19:04 Uhr

Es sind keine Änderungsanträge zum Protokoll der Sitzung vom 15. Januar 2009 eingegangen.

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Januar 2009 ist damit unverändert genehmigt.

TOP IV: Wahl einer Präsidentin bzw. eines Präsidenten des Studierendenparlaments

TOP-Beginn: 19:05 Uhr

Imke Buß (ADF) schlägt Heiko Schönfeld (ADF) vor.

Jan Weckwerth (Gast) schlägt Leon Kloke (srk) vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Vorstellungsbeginn: 19:06 Uhr

Heiko Schönfeld (ADF) stellt sich vor. Er erfülle die formalen Kriterien, da er direkt in das Parlament gewählt sei. Außerdem habe er schon auf vielen StuPa-Sitzungen parlamentarische Erfahrung sammeln können und wisse daher, was auf ihn zukommt. Bisher habe er sich zudem in den Gremien des Studentenwerkes engagiert.

Jan Weckwerth (Gast) fragt, ob Heiko seine Vorstellung wiederholen könne. Heiko wiederholt sie und ergänzt auf eine Zwischenfrage, dass er Jura studiert.

Jan Weckwerth (Gast) kritisiert, dass er auf der letzten konstituierenden Sitzung des Raumes verwiesen worden sei und fragt Heiko, ob er genau so wie sein Vorgänger handeln würde. Heiko bejaht dies und erinnert, dass Jan Weckwerth auf dieser Sitzung nach mehreren Verwarnungen in betrunkenem Zustand die technische Einrichtung des Hörsaals beschädigt habe. Er führt aus, dass er weiterhin dafür plädiere, Menschen von der Sitzung auszuschließen, wenn sie sich entsprechend verhielten.

Malte Lorenzen (srk) bietet Heiko einen Schluck eines Kräuterschnapses an.

Jan Weckwerth (Gast) fragt, wie Heiko auf seine Gruppe einwirken will. Heiko erwidert, dass er darin weniger seine Aufgabe sehe, er hoffe aber, dass sich eine gewisse Diskussionskultur im Parlament etabliere.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der zweite Kandidat, Leon Kloke (srk), ist nicht anwesend. Jan Weckwerth (Gast) überreicht dem Präsidium eine Vollmacht von Leon Kloke und stellt ihn vor. Leon sei mit großem Sachverstand ausgestattet und in „Die Partei“ aktiv.

Es gibt keine Fragen.

Beginn erster Wahlgang: 19:18 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident) stellt den Abstimmungsvorgang vor. Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 1).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 19:23 Uhr

Wiedereröffnung: 19:36 Uhr

Der Wahlgang wird für ungültig erklärt, da eine Stimme zu viel abgegeben wurde.

Beginn des zweiten Versuchs des ersten Wahlganges (Abstimmung 2): 19:37 Uhr

Heiko Schönfeld erhält 28 Stimmen, Leon Kloke erhält 11 Stimmen, bei einer Nein-Stimme, einer Enthaltung und zwei ungültige Stimmen. Heiko hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum StuPa-Präsidenten für die Legislatur gewählt. Heiko nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP V: Wahl einer ersten stellv. Präsidentin bzw. eines ersten stellv. Präsidenten des Studierendenparlaments

TOP-Beginn: 19:51 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Johan Schrader (RCDS) schlägt Karolin Oppermann (RCDS) vor.

Jan Weckwerth (Gast) schlägt Malte Lorenzen (srk) vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Vorstellungsbeginn: 19:53 Uhr

Karolin Oppermann (RCDS) stellt sich vor. Sie sei Mitglied des RCDS und des Fachschaftsparlamentes Hist-Phil.

Jan Weckwerth (Gast) fragt, wie Karolin zu Verbindungen stehe. Karolin antwortet, dass sie selbst nicht in einer Verbindung sei, und auch in ihrem Freundeskreis kein Mitglied sei. Sie fände

Verbindungen aber historisch interessant und habe überlegt ihre Bachelorarbeit darüber zu schreiben.

Patrick Henze (Gast) fragt, wie sie zur Gleichstellung von Homosexuellen stehe. Karolin antwortet, sie sei für die Gleichberechtigung.

Timm Fitschen (BB) fragt, wie Karolin zu „falschen Freiräumen“ stehe. Sie erwidert, dass sie für das selbstverwaltete Cafe und andere Freiräume sei, aber etwas dagegen habe, wenn diese Freiräume zulasten von Seminarräumen oder gegen den Willen der Studierenden geschaffen würden.

Oliver Kaczuba (srk) fragt, ob sie in rechtsradikalen Organisationen oder Parteien ist. Karolin gibt an, dass sie nicht Mitglied in einer solchen Organisation oder Partei sei.

Sven Holub (Gast) fragt nach Karolins Verständnis von christlichen Werten. Karolin führt beispielhaft Gerechtigkeit, soziale Gleichheit und Nächstenliebe auf. Auf einen Zwischenruf ergänzt sie, dass sie unter sozialer Gleichheit Chancengleichheit verstehe.

Franz Hartmann (Juso-HSG) fragt sie zu ihrer Einstellung zu Studiengebühren. Karolin erklärt, dass sie selbst arbeite, um die Gebühren zu finanzieren. Die derzeitige Umsetzung der Gebühren fände sie nicht gut und die Gebühren seien zu hoch, aber sie befürworte Maßnahmen, wie zum Beispiel kleinere Seminare bzw. neue Tutorien.

Franz Hartmann (Juso-HSG) fragt, ob die Universität aus ihrer Sicht vom Staat oder von den Studierenden oder anderen privaten finanziert werden sollte. Karolin antwortet, der Staat müsse seiner Verantwortung gerecht werden, deshalb müsse er die Finanzierung übernehmen, eine Mitfinanzierung könne sie sich vorstellen.

Jessica Hoffmann (Juso-HSG) fragt, wie die soziale Gerechtigkeit bei Studiengebühren überhaupt gewährleistet werden könne. Karolin führt aus, dass dies nur dann funktionieren könne, wenn niemand dadurch vom Studieren abgehalten werde.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 20:09 Uhr

Malte Lorenzen (srk) stellt sich vor. Einige würden ihn nur aus dem Hause kennen, einige würden ihn besser kennen. Malte bittet in einem Monolog um Vergebung für vergangenes Fehlverhalten. Er bittet um Aufnahme in die Mitte des Präsidiums. Er weist darauf hin, dass einiges im Studierendenparlament falsch liefe. Malte legt die Beschlüsse der letzten Legislatur aus und erklärt er würde sie an die Tür nageln, wenn er einen Hammer hätte. Malte möchte dem StuPa seine Würde wiedergeben. Er fordert einen Wandel.

Phillip Kiehl (srk) bittet Malte darum die ausgelegten Beschlüsse vorzulesen. Malte beginnt damit, führt dies aber nicht zu Ende.

Jan Weckwerth (Gast) fragt, wie er zum Rausschmiss stehe. Malte missbilligt diesen und auch die Rügen an Sven Holub. Und er erklärt weiter, dass er dem gewählten StuPa-Präsidenten nicht treu ergeben sei.

Malte ist nicht bereit weitere Fragen zu beantworten.

Beginn Erster Wahlgang: 20:30 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 3).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 20:38 Uhr

Wiedereröffnung: 20:44 Uhr.

Karolin erhält 28 Ja-Stimmen, Malte erhält 13 Ja-Stimmen bei null Nein-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme, damit hat Karolin die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Karolin nimmt die Wahl an.

GO-Antrag (20:46 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt einen Schriftführerwechsel. Kai Horge Oppermann (ADF) soll durch Andreas Redeker (ADF) ersetzt werden. Andreas Redeker wird ohne Gegenrede als Schriftführer benannt.

TOP VI: Wahl einer zweiten stellv. Präsidentin bzw. eines zweiten stellv. Präsidenten des Studierendenparlaments

TOP-Beginn: 20:48 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Jan Weckwerth (Gast) schlägt Malte Lorenzen (srk) vor.

Marie-Christin Reinert (Juso HSG) schlägt Jessica Hoffmann (Juso-HSG) vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine Vorstellung von Malte gewünscht.

Es wird keine Vorstellung von Jessica gewünscht.

Beginn Erster Wahlgang: 20:51 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 4).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 20:59 Uhr

Wiedereröffnung: 21:05 Uhr.

Jessica erhält 29 Ja-Stimmen, Malte erhält 4 Ja-Stimmen bei acht Nein-Stimmen, keiner Enthaltung und einer ungültigen Stimme, damit hat Jessica die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Jessica nimmt die Wahl an.

Das Studierendenparlament der Legislatur 2009 hat sich damit konstituiert.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung, um sich zu koordinieren.

Sitzungsunterbrechung: 21:08 Uhr

Wiedereröffnung: 21:24 Uhr

TOP VII: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP-Beginn: 21:25 Uhr

Kai Horge Oppermann (ADF) erklärt, dass sich die ADF den Antrag auf Einrichtung eines Kulturreferats zueigen mache.

Imke Buß (ADF) beantragt, TOP XXIII (Wahl einer Referentin oder eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit) hinter XXVIII (Wahl einer stellv. Finanzreferentin oder eines stellv. Finanzreferenten) einzuordnen.

Malte Lorenzen (srk) hält eine Gegenrede.

Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

Die Tagesordnung ist mit den genannten Änderungen festgestellt.

TOP VIII: Mitteilungen des Präsidiums

TOP-Beginn: 21:37 Uhr

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidiums vor.

TOP IX: Benennung von Mitgliedern des Haushaltsausschusses, des Sportausschusses sowie der Kommission gemäß § 7 Abs. 1 LeMSHO

TOP-Beginn: 21:39 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) verweist auf die durch die Fraktionen zu besetzenden Ausschüsse und Kommissionen des Studierendenparlaments. Die in § 10 IV OrgS vorgesehene Bildung von Zählgemeinschaften sei nach wie vor aufgrund höchstrichterlicher Rechtsprechung nicht anwendbar, weshalb auf die Bildung von Zählgemeinschaften zu verzichten sei.

Heiko erklärt, dass im Haushaltsausschuss sowie in der Kommission nach LeMSHO von der ADF vier Sitze und von der Juso-HSG, der GHG und dem BB je ein Sitz zu besetzen seien.

Im Sportausschuss seien drei Sitze von der ADF zu besetzen.

Heiko weist darauf hin, dass jede Fraktion eine Sprecherin oder einen Sprecher besitze; diese bzw. dieser habe die Ernennungsformulare für die Ausschüsse zu unterschreiben.

TOP X: Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 21:40 Uhr

Silja-Katharina Haufe (AStA-Vorsitzende der vorangegangenen Legislaturperiode, ADF) bittet um Entschuldigung, dass kein schriftlicher Bericht aus dem AStA vorliege.

Sie berichtet, dass am 12. Februar ein letzter Termin zur Einrichtung der Lernlandschaft im Verfügungsgebäude stattgefunden habe. Außerdem habe sie der Pressestelle der Universität ein Interview zum Thema Verwendung der Studiengebühren gegeben, dass man sich auf der Homepage der Universität durchlesen könne. Im Bereich Hochschule sei die Nachbereitung der Urabstimmung erfolgt und es habe ein Treffen mit dem Rechtsanwalt Melz stattgefunden, bei dem diverse Fragen geklärt werden konnten. Im Bereich Finanzen habe die übliche Verwaltung der Finanzen stattgefunden. Im Bereich Soziales sei zu berichten, dass die Sozialberatung krankheitsbedingt nur eingeschränkt stattfinden kann. Im Bereich Außen könne sie von der aktiven Mitarbeit in diversen Ausschüssen des fzs und von der Erarbeitung einer Position zur geplanten NHG-Novelle berichten. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sei die Bewerbung der durchgeführten Veranstaltungen erfolgt. Im Bereich Kultur wurden eine Erasmus-Party, eine Jazz-Lounge und die Lesung mit Günter Grass organisiert. Außerdem habe auf Einladung der Stadt Göttingen am 11.02. ein erstes Treffen zur Kulturentwicklungsplanung der Stadt stattgefunden, an dem sie als Vorsitzende teilgenommen habe.

TOP XI: Fragen an den AStA

TOP-Beginn: 21:44 Uhr

Malte Lorenzen (srk) dankt Silja durch Übergabe einer Blume. Er fragt sie, ob der Vortrag langweilig gewesen sei, weil der Job so langweilig sei.

Silja-Katharina Haufe (ADF) antwortet ihm, die Fragen im StuPa seien immer so wenig spannend gewesen, dass sie auch keine Lust gehabt habe, die Berichte spannend vorzutragen.

Alexander Ertelt (GHG) fragt Silja, was sie im Interview mit der Pressestelle zu Studiengebühren gesagt habe.

Silja-Katharina Haufe (ADF) berichtet, dass sie sich natürlich gegen Studiengebühren ausgesprochen habe, das Interview aber auch auf der Homepage der Uni nachgelesen werden könne.

Elena Ségalen (Juso-HSG) fragt, um was für ein Treffen es sich mit Stadt zum Thema Kultur gehandelt habe.

Silja-Katharina Haufe (ADF) erläutert, dass die Stadt sich einen Überblick über bisherige Kulturangebote verschaffen wolle. Dazu solle unter anderem eine Besucherbefragung in bestehenden Einrichtungen durchgeführt werden. Die Stadt wolle damit das Angebot attraktiver machen und eine Kulturentwicklungsplanung durchführen.

Jan Weckwerth (Gast) erklärt Silja, dass er ja ihr Nachfolger werde und fragt, ob sie ihm die Geschäfte in ordentlichem Zustand übergeben würde und ihn auch einarbeiten würde.

Silja-Katharina Haufe (ADF) erklärt, dass sie das sicher tun würde, wenn denn der unwahrscheinliche Fall einträte, dass er ihr Nachfolger würde.

Lydia Brenz (BB) fragt sie, wie sich der AStA zur Erhöhung der Mieten beim Studentenwerk positioniere.

Silja-Katharina Haufe (ADF) stellt klar, dass sie keine Befugnis mehr habe, Aussagen für AStA zu machen. Als eines der studentischen Vorstandsmitglieder des Studentenwerks könne sie aber sagen, dass der Vorstand die Erhöhung einstimmig beschlossen habe.

Sven Holub (Gast) fragt, ob sie abschätzen könne, wie viele Kosten dem AStA durch Treffen wie dem zur Lernlandschaft oder der Sitzung des Fahrgastbeirates entstanden seien.

Silja-Katharina Haufe (ADF) antwortet, dass durch die genannten Treffen keine Kosten entstanden seien, aber Reisekosten natürlich für andere Dinge (z.B. Fahrten zu Sitzungen der fzs-Ausschüsse) angefallen seien.

Timm Fitschen (BB) berichtet, dass es bei der Eröffnung des Vertigos 100 Liter Freibier gegeben habe und fragt nach, wer dieses bezahlt habe.

Silja-Katharina Haufe (ADF) erklärt, dass dieses Bier vom Brauereikonzern InBev gesponsert wurde.

Oliver Kaczuba (srk) fragt, ob es auch für das StuPa Freibier geben werde.

Silja-Katharina Haufe (ADF) antwortet, dass er dies den neuen AStA fragen müsse, sie aber eher nicht damit rechne.

Andreas Köppe (Gast) erklärt, Inbev sei ein Arbeitgeber, der Mindeststandards bei der Beschäftigung nicht einhalte.

Silja-Katharina Haufe (ADF) antwortet, das Parlament habe den Vertrag mit InBev beschlossen. Der Vertrag werde aber in dieser Legislatur erneut zur Abstimmung gestellt.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) fragt, worum es bei Punkt XXVII gehe.

Silja-Katharina Haufe (ADF) sagt, dass sie das dann bei TOP XXVII erzählen werde.

Timm Fitschen (BB) fragt, an welcher Krankheit die Sozialreferentin gelitten habe.

Silja-Katharina Haufe (ADF) erklärt, dass sie dazu keine Antwort gebe, da es sich um eine private Angelegenheit handele.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP XII: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 22:05 Uhr

Oliver Kaczuba (srk) möchte gern eine Debatte über den Begriff Elite aufmachen. Er fragt, wie Elite definiert werde. Dazu führt er aus, dass nur wer einen Begriff von Elite habe, auch beurteilen könne, ob etwas elitär sei.

Malte Gerloff (srk) fragt, was der AStA erreicht habe.

Kai Horge Oppermann (ADF) bedankt sich im Namen der ADF herzlich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des AStA für ihre Arbeit.

Timm Fitschen (BB) erklärt, dass er sich ausdrücklich nicht beim AStA bedanken möchte.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Rückgabe der durch einen Parlamentarier der Fraktion srk entwendeten Stimmzettel der 3. Abstimmung; diese erfolgt jedoch nicht.

TOP XIII: Bestätigung der Bildung eines Referates für Öffentlichkeitsarbeit (§ 16 Abs. 6 S. 2 OrgS)

TOP-Beginn: 22:13 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erläutert, dass gem. § 16 Abs. 6 der Organisationssatzung eine Bestätigung dieses Referates notwendig sei.

Abstimmungsbeginn: 22:14 Uhr

Es stimmen nicht berechnigte Personen ab. Die Abstimmung wird abgebrochen.

Sitzungspause bis 22:28 Uhr

Beginn der zweiten Abstimmung: 22:29 Uhr

Ruf zur Ordnung (22:30 Uhr):

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) ruft Malte Lorenzen (srk) zur Ordnung und weist auf die Konsequenzen eventueller weiterer Ordnungsrufe hin.

Es wird fraktionsgruppenweise offen abgestimmt. Mit 24 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird der Hauptantrag angenommen. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist damit bestätigt.

TOP XIV: Bildung eines Genderreferates

TOP-Beginn: 22:37 Uhr

Alexander Ertelt (GHG) begründet den Antrag gemäß § 16 VI OrgS. Er führt dazu aus, dass das Genderreferat das Thema Gleichstellung behandeln solle und eine Anlaufstelle für Lesben, Schwule und Transsexuelle darstellen solle. An der Universität fänden immer wieder Übergriffe gegen Frauen statt, welche gestoppt werden müssten. Das Genderreferat solle Anlaufstelle für

Betroffene sein. Schließlich könne auch ein Beitrag gegen die Diskriminierung geleistet werden. Er führt weiterhin aus, dass es eigentlich zwei Referate bräuchte, dieser Antrag nun aber einen Kompromiss darstelle. Das Referat habe zudem früher als autonomes Referat bestanden. Die ADF habe behauptet, diese Möglichkeit bestünde nicht mehr. Dies sei ihm unverständlich, da vergleichbare Beispiele in Niedersachsen vorhanden seien. Ein autonomes Referat habe den Vorteil, dass die Mehrheit der Minderheit nicht die Arbeitsweise vorgebe.

Malte Gerloff (srk) fragt, warum der Antragsteller dies extra zur Sprache bringen müsse.

Alexander Ertelt (GHG) antwortet, dass es leider nicht selbstverständlich sei, dass Frauen, Schwule und andere in der Gesellschaft nicht diskriminiert werden, obwohl es das sein sollte. Daher müsse das Referat an der Verbesserung der Situation arbeiten.

Johann Schrader (RCDS) fragt, warum diese Aufgaben, die seine Gruppe ebenfalls für wichtig hält, nicht im Sozialreferat angesiedelt werden können.

Alexander Ertelt (GHG) erklärt, dass das Sozialreferat aus seiner Sicht eher für finanzielle Probleme der Studierenden zuständig sei. Es könne mit der Genderfrage überfordert sein.

Malte Lorenzen (srk) wendet sich an die linke Hälfte des Parlaments und rügt diese für ihre mangelnde Aufmerksamkeit.

GO-Antrag (22:51):

Malte Lorenzen (srk) beantragt geheime Abstimmung.

Imke Buss (ADF) spricht sich gegen die Einrichtung des Referats aus. Das Sozialreferat habe im letzten Jahr gezeigt, dass es sich dem Diskriminierungstema angenommen habe. Der Bereich Gender sollte darüber hinaus ein Querschnittsthema sein, das in die Arbeit aller Referate integriert werden müsse.

Alexander Ertelt (GHG) erklärt, dass er die Arbeit des Sozialreferats im letzten Jahr sehr gut fand. Aber es bliebe das Problem, an wen sich Betroffene wenden könnten, da die Hemmschwelle, sich an jemanden zu wenden, der nicht selbst betroffen ist, sehr hoch sei.

Timm Fitschen (BB) sagt, er habe Imkes Argumentation nicht ganz verstanden. Er möchte wissen, welches Gewicht der Genderproblematik beigemessen werde und ob ein eigenes Referat nicht gerechtfertigt wäre.

Nils Humboldt (Gast) erklärt, ihm sei aufgefallen, dass auf allen Ebenen der Selbstverwaltung ein Beteiligungsproblem von Frauen bestünde. Frauen beteiligten sich zu wenig in eigener Sache. Frauen seien im AStA und StuPa nicht aktiv eingebunden. Daher sei ein Genderreferat notwendig.

Oliver Kaczuba (srk) erklärt, dass es immer Menschen gebe, die nicht in die Norm der Gesellschaft passen. Er fragt, ob man diesen Menschen helfen wolle.

Malte Lorenzen (srk) erkundigt sich, warum kein ADFler auf der Gleichstellungsveranstaltung des AStA gewesen sei.

Eberhardt Schmidt (Die Linke.SDS) sagt, dass behauptet würde, dass sexuelle Minderheiten ein Problem hätten. Er aber fände, die Gesellschaft habe ein Problem.

Alexander Ertelt (GHG) er wolle niemandem ein Problem unterschieben. Natürlich habe Eberhand Recht, dass es sich um die gesellschaftlich ausgeübten Normen und Zwänge handele.

Schließlich wolle er noch sagen, dass er sich relativ sicher sei, dass die linke Seite des Parlaments dem Antrag zustimme. Er bitte aber auch die ADF noch einmal über die Zustimmung für dieses wichtige Referat nachzudenken, auch wenn er wenig optimistisch sei.

Abstimmungsbeginn: 23:04 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 5).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 23:12 Uhr

Wiedereröffnung: 23:22 Uhr

Der Antrag erhält 19 Ja-Stimmen bei 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 1 ungültigen Stimme. Die erforderliche Mehrheit der Mitglieder ist nicht erreicht. Der Antrag ist damit abgelehnt.

TOP XV: Bildung eines Kultur- und Veranstaltungsreferates

TOP-Beginn: 23:23 Uhr

Alexander Ertelt (GHG) begründet den Antrag gemäß § 16 VI OrgS. Er führt dazu aus, dass an der Universität vom AstA viele kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden sollen. Er führt weiter aus, dass alle wüssten, dass die ADF-Asten zwar Kultur gemacht hätten, der Bereich aber dem Finanzreferat unterstellt gewesen sei, sodass er nie die Bedeutung bekommen habe, die ihm zustünde. Es fehle damit die nötige Professionalität, während sich zahlreiche Themen für die Arbeit anböten.

Imke Buß (ADF) möchte den Antrag unterstützen. Die ADF wolle das Veranstaltungsprogramm des AstA in bekannter Form weiterführen.

Oliver Kaczuba (srk) fragt, ob Imke den Antrag gerade mit Lokalpatriotismus begründet habe.

Imke Buß (ADF) antwortet, dass sie das nicht getan habe.

Nils Humboldt (Gast) erklärt, dass es für ihn ein wenig befremdlich wirke, dass die ADF erst jetzt der Forderung der linken Gruppen nachgibt, endlich ein Kulturreferat einzurichten. Dieses sei erst nach dem Bau des Vertigo möglich geworden. Er wolle aber, dass auch Veranstaltungen außerhalb des Vertigo stattfinden.

Silja-Katharina Haufe (ADF) erörtert, die Juso-HSG habe in den Koalitionsverhandlungen zum letzten AstA, an denen Nils maßgeblich beteiligt war, die Einrichtung eines Kulturreferats abgelehnt.

Jan Weckwerth (Gast) erklärt, dass er es komödiantisch finde, dass sich Jusos und ADF darüber streiten, wer zuerst ein Kulturreferat haben wollte. Die Fraktion srk habe die Einrichtung schon viel länger gefordert. Er fragt, was denn vor drei Jahren gegen die Einrichtung des Referats gesprochen habe.

Imke Buß (ADF) fordert Jan auf, sich darüber zu freuen, dass die ADF inzwischen die Wichtigkeit eines Kulturreferats eingesehen habe. Sie erläutert, dass die ADF die Arbeit des Kulturreferats nicht auf das Vertigo beschränken werde und auch weiter ein breites Spektrum an Veranstaltungen anbieten werde.

Alexander Ertelt (GHG) führt in seinem Schlusswort aus, dass er es schade fände, dass die ADF erst nach dem Bau des Vertigo auf die Idee gekommen sei, ein Kulturreferat einzurichten. Er bitte dennoch alle Fraktionen um Zustimmung.

Ruf zur Ordnung (23:45 Uhr):

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erteilt Malte Gerloff (srk) einen Ordnungsruf wegen Entwendung der Wahlurne.

Abstimmungsbeginn: 23:47 Uhr

Es wird offen abgestimmt. Mit 37 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ist die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der Antrag ist angenommen.

GO-Antrag (23:50 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt, Malvina Potthast als Schriftführerin durch Jan Philipp Schütte zu ersetzen.

TOP XVI: Bildung eines Referates für Ökologie und Umwelt

TOP-Beginn: 23:51 Uhr

Alexander Ertelt (GHG) begründet den Antrag gemäß § 16 VI OrgS. Er führt dazu aus, dass es vielfältige Themen für ein Ökoreferat gebe. Zum Beispiel werde noch nicht in der ganzen Uni Recyclingpapier verwendet. Ein AStA-Referat könnte einen professionellen Rahmen für die ökologische Arbeit geben. Er würde sich freuen, wenn einige Abgeordnete der ADF einsehen würden, dass ein Ökoreferat keine Geldverschwendung sei, sondern sinnvolle Arbeit leisten könne.

Es gibt keine Wortbeiträge.

Alexander Ertelt (GHG) zeigt sich überrascht keine Fragen gestellt zu bekommen. Er finde es schade, dass die ADF ihre Ablehnung nicht einmal kundtue.

Abstimmungsbeginn: 23:59 Uhr

Es wird offen abgestimmt. Mit 12 Ja-Stimmen bei 28 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung wird die erforderliche Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht. Der Antrag ist abgelehnt.

GO-Antrag (00:04 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt eine fünfminütige Fraktionspause. Oliver Kaczuba (srk) möchte eine Abänderung auf 15 Minuten anregen. Der Präsident gewährt eine Fraktionspause bis 00:15 Uhr.

TOP XVII: Nutzungsvereinbarung über eine Teilfläche des Kellers des Gebäudes Platz der Göttinger Sieben 7 (Verfügungsbäude)

TOP-Beginn: 00:15 Uhr

Es liegen ein Antrag auf dauerhafte Verlängerung der Nutzungsvereinbarung und ein Antrag auf befristete Verlängerung bis zum 31.03.2010 vor.

Silja-Katharina Haufe (AStA-Vorsitzende der vorangegangenen Legislaturperiode, ADF) begründet die Anträge. Sie führt dazu aus, dass die Nutzungsvereinbarung am 31.03.2009 ausläuft und verlängert werden muss, wenn die Studierendenschaft den Raum weiter nutzen möchte. Die dauerhafte Verlängerung des Nutzungsvertrags erspare zudem, das jährliche Prozedere der Verlängerung. Außerdem schaffe eine dauerhafte Verlängerung Rechtssicherheit für Studierendenschaft und Universität. Die Universität wäre ansonsten in Zukunft nicht verpflichtet, einen neuen Vertrag abzuschließen.

Jan Weckwerth (Gast) erklärt, er habe das Vertigo besucht und möchte, dass der Vertrag möglichst schnell ausläuft.

Alexander Ertelt (GHG) bekundet, er habe den Eindruck gewonnen, dass das Vertigo nur vom AStA genutzt werde. Daher sei er noch nicht von der Sinnhaftigkeit der dauerhaften Verlängerung überzeugt.

Silja-Katharina Haufe (ADF) erläutert, das Vertigo sei erst seit November eröffnet. Der AStA habe ein ambitioniertes Programm umgesetzt, um auszutesten, welche Veranstaltungsarten angenommen werden. Es lägen zudem bereits Anträge von Interessierten für die Nutzung im nächsten Semester vor.

Silja bittet noch einmal um Zustimmung zum Antrag. Es entstünden damit nur Vorteile für die Studierendenschaft. Die Einrichtung sei bereits bezahlt und viele Veranstaltungen durchgeführt worden. Daher sei es schade, wenn die Studierendenschaft davon nicht dauerhaft Gebrauch mache.

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erläutert, dass der weitergehende Antrag zuerst zur Abstimmung gestellt wird.

GO-Antrag (00:27 Uhr):

Oliver Kaczuba (srk) beantragt geheime Abstimmung.

Abstimmungsbeginn: 00:28 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 6).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 00:35 Uhr

Wiedereröffnung: 00:40 Uhr

Mit 28 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 ungültigen Stimmen wird die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erreicht. Der Antrag ist abgelehnt.

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) stellt den zweiten Antrag zur Wahl.

Abstimmungsbeginn: 00:43 Uhr

Es wird offen abgestimmt. Mit 28 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wird die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der Antrag ist angenommen.

GO-Antrag (00:48 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt einen Schriftführerwechsel. An Stelle von Jan Philipp Schütte (ADF) soll Kai Horge Oppermann (ADF) zum Schriftführer und an Stelle von Andreas Redeker (ADF) soll Betül Gülsen (ADF) zur Schriftführerin ernannt werden. Beide werden ohne Gegenrede benannt.

TOP XVIII: Wahl einer bzw. eines AStA-Vorsitzenden

TOP-Beginn: 00:48 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Ruf zur Ordnung (00:51 Uhr):

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erteilt Malte Lorenzen (srk) einen zweiten Ordnungsruf.

Imke Buß (ADF) schlägt Konstantin Brand (ADF) vor.

Robin Roth (Juso-HSG) schlägt Alexander Ertelt (GHG) vor.

Oliver Kaczuba (srk) schlägt Jan Weckwerth (Gast) vor.

Timm Fitschen (BB) schlägt sich selbst vor.

Vorstellungsbeginn: 00:56 Uhr

Konstantin Brand stellt sich vor. Er studiere im 5. Semester Wirtschaftsinformatik und sei im vergangenen Jahr Sachbearbeiter im Bereich Vorsitz gewesen. Im AStA wolle er sich für den Kampf gegen Studiengebühren einsetzen.

Ruf zur Ordnung (00:59 Uhr)

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erteilt Oliver Kaczuba (srk) einen Ordnungsruf.

Malte Gerloff (srk) fragt, wie Konstantin persönlich zur Unterstützung aus seiner eigenen Gruppe stehe.

Konstantin Brand (ADF) zeigt sich sicher, dass seine Gruppe voll hinter ihm stehe.

Johannes Schwarz (Juso-HSG) fragt, ob Demonstrationen oder ähnliche Aktionen gegen Studiengebühren geplant seien.

Konstantin Brand (ADF) erläutert, dass er Demonstrationen derzeit für kein geeignetes Mittel gegen Studiengebühren hält, da bei unzureichender Mobilisierung die Wirkung in der Öffentlichkeit schlecht sei.

Jan Weckwert (Gast) fragt, ob Konstantin sich nicht uncool fühle, gegen ihn anzutreten.

Ruf zur Ordnung (01:11 Uhr):

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erteilt Malte Lorenzen (srk) den dritten Ordnungsruf.

Malte Gerloff (srk) fordert Konstantin Brand (ADF) zu einer Spontandemo auf.

Franz Hartmann (Juso-HSG) fragt, ob Konstantin nicht auch der Meinung sei, dass er als AStA-Vorsitzender überfordert sei.

Franz Hartmann (Juso-HSG) fragt, welche konkreten Aktionen sich Konstantin gegen Studiengebühren vorstelle.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erläutert, dass seine zweite Stellvertreterin bereits seit einiger Zeit trunkenheitsbedingt abwesend sei und seine erste Stellvertreterin nun leider wegen eines Praktikums am folgenden Tag die Sitzung verlassen müsse. Er ernenne daher Silja-Katharina Haufe (ADF) zur Beisitzerin des Präsidiums, um dieses bei der Fortführung der Sitzung zu unterstützen. Es gibt keine Gegenrede.

Vorstellungsbeginn: 01:20 Uhr

Jan Weckwerth (Gast) stellt sich vor. Er habe gestern seine Traumschuhe bekommen, daher sei sehr stolz auf sich. Er hält eine Rede. Seine Gruppe habe die schlagenden Argumente. Er fordert die Studierenden auf, zuzuhören. Er wendet sich der ADF-Fraktion zu. Diese gebe wahnsinnig viel darauf, unabhängig zu sein, sie sei aber nicht unabhängig. Er sei der Einzige, der wirklich unabhängig sei.

Verweis (01:24 Uhr):

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) verweist Malte Lorenzen (srk) des Raumes.

Jan Weckwerth beschwert sich darüber, dass seine Rede durch den Verweis zerstört worden sei. Unabhängigkeit sei sein Argument. Er möchte als Fraktionsloser alle Gruppen vereinen. Die ADF wolle er als große Gruppe umbenennen in Demokratisch Reformierte Einheitspartei Göttingen, kurz DREG. Er stellt schwankend eine Frage an Konstantin, die niemand versteht. Er erklärt, wenn er nicht gewählt werde, dann trete er mehrmals an. Er beendet seine Rede, indem er ein Bier hebt.

Moritz Kirchner (Gast) fragt, was Jan als AStA-Vorsitzender dafür tun wolle, dass die Göttinger Universität Elite-Uni bliebe. Außerdem wolle er wissen, ob sich Jan nicht den anonymen Alkoholikern zugehörig fühle.

Oliver Kaczuba (srk) fragt Jan, ob dieser seine Frau werden wolle.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 1:34 Uhr

Alexander Ertelt (GHG) stellt sich vor. Er sei enttäuscht, dass die ADF Konstantin Brand aufgestellt habe. In den letzten zwei Jahren habe er schon einiges von der ADF erlebt, die Kandidaten für arrogant und inkompetent und für Arschlöcher gehalten, Konstantin Brand überbiete alle diese Merkmale. Er verstehe dies nicht und fragt, ob der ADF etwa keine besseren Menschen habe.

Er selbst sei unter anderem zwei Jahre Mitglied des StuPa-Präsidiums gewesen und auch Mitglied des aktuellen Senates. Im Nachhinein würde er nicht wieder für den Senat antreten.

Oliver Kaczuba (srk) fragt, wie doll Alexander auf einer Skala von 1 – 10 enttäuscht worden sei. 10 sei normal, je höher desto besser. Alexander erklärt, er sei auf der Enttäuschungsskala bei 15.

Jan Weckwert (Gast) fragt, ob Alexander eine Art Projekt oder eine Mission habe, die er nicht kenne, da er bei jedem Tagespunkt vorne stehe.

Jan Polasz (ADF) fragt, wie Alexander zu seinem Gegenkandidaten Jan Weckwerth stehe.

Alexander Ertelt (GHG) erklärt, dass er es eher begrüßen würde, wenn Jan AStA-Vorsitzender werde, als wenn Konstantin es werde.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 1:45 Uhr.

Timm Fitschen (BB) stellt sich vor. Er sei 22 Jahre alt und studiere Theologie.

Jan Polasz (ADF) fragt, ob Timm sein Auftreten hier mit seinem Studium und seinem Gewissen vereinbaren könne.

Beginn Erster Wahlgang: 1:54 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 7).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 2:03 Uhr

Wiedereröffnung: 2:10 Uhr

Es erhalten Konstantin Brand 23 Stimmen, Jan Weckwerth 4 Stimmen und Alexander Ertelt 9 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 3 ungültigen Stimmen. Somit hat keiner der Kandidaten die erforderliche Mehrheit erreicht.

GO-Antrag (2:20 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt eine Fraktionspause. Es gibt keine Gegenrede. Der Präsident genehmigt eine Pause bis 2:30 Uhr.

Sitzungsunterbrechung zur Fraktionspause: 02:21 Uhr

Wiedereröffnung: 02:33 Uhr

Der Präsident bittet um erneute Vorschläge.

Imke Buß (ADF) schlägt Konstantin Brand (ADF) vor.

Robin Roth (Juso-HSG) schlägt Alexander Ertelt (GHG) vor.

Es wird keine erneute Vorstellung der Kandidaten gewünscht.

Beginn Zweiter Wahlgang (Abstimmung 8): 02:38 Uhr.

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 02:42 Uhr

Wiedereröffnung: 02:51 Uhr

Es erhalten Konstantin Brand 24 Stimmen und Alexander Ertelt 10 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 4 ungültigen Stimmen.

Konstantin Brand hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum AStA-Vorsitzenden gewählt. Konstantin Brand nimmt die Wahl an.

GO-Antrag (02:53 Uhr)

Imke Buß (ADF) beantragt einen Schriftführerwechsel. An Stelle von Betül Gülsen soll Niclas Langhans treten. Es gibt keine Gegenrede. Niclas ist damit zum Schriftführer ernannt.

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) ernennt Gesa Franke (ADF) ohne Gegenrede zur zweiten Beisitzerin des Präsidiums.

TOP XIX: Wahl einer Hochschulreferentin bzw. eines Hochschulreferenten

TOP-Beginn: 02:55 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) schlägt Jens Völker (ADF) vor.

Vorstellungsbeginn: 02:57 Uhr

Jens Völker stellt sich vor. Er sei 23 Jahre alt und studiere Agrarwissenschaften. Durch seine Tätigkeit in Fachschaft, Fakultätsrat, etc. fühle er sich qualifiziert, das Amt des Hochschulreferenten zu übernehmen.

Oliver Kaczuba (srk) fragt nach Verbindungen des Kandidaten zu rechtsradikalen Organisationen. Jens erklärt, es gebe keine solchen Verbindungen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beginn Erster Wahlgang: 03:02 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 9).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 03:08 Uhr

Wiedereröffnung: 03:11 Uhr

Es erhält Jens Völker 24 Stimmen bei 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen. Jens Völker hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum AStA-Hochschulreferenten gewählt. Jens Völker nimmt die Wahl an.

GO-Antrag (3:12 Uhr):

Oliver Kaczuba (srk) beantragt eine Fraktionspause von 7 Minuten. Das Präsidium ist nicht geneigt dem Antrag stattzugeben. Es gibt eine Gegenrede, daher wird offen abgestimmt. Mehrheitlich wird der Antrag auf eine Pause abgelehnt.

TOP XX: Wahl einer Finanzreferentin bzw. eines Finanzreferenten

TOP-Beginn: 03:18 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) schlägt Jan Philipp Schütte (ADF) vor.

Timm Fitschen (BB) schlägt sich selbst vor.

Oliver Kaczuba (srk) schlägt Sören Wolf (ADF) vor. Sören Wolf lehnt ab.

Oliver Kaczuba (srk) schlägt Enrico Lorenz (srk) vor.

Vorstellungsbeginn: 03:20 Uhr

Jan Philipp Schütte (ADF) stellt sich vor. Er studiere Betriebswirtschaftslehre im 4. Semester und sei bereits in der Fachschaft aktiv gewesen.

Es gibt keine Fragen.

Vorstellungsbeginn: 03:23 Uhr

Timm Fitschen (BB) stellt sich vor. Er erteilt Auskünfte zu seinem Barvermögen. Es belaufe sich auf 2,04 Euro. Er beabsichtige diese Summe in voller Höhe an den AStA zu spenden.

Miriam Rainers (BB) fragt nach der Verwendung des Geldes. Timm Fitschen bekundet, es solle der Bierkasse zu Gute kommen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 03:27 Uhr

Der Kandidat Enrico Lorenz (srk) ist nicht anwesend, daher kann der Kandidat sich nicht vorstellen.

Beginn Erster Wahlgang: 03:33 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 10).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 03:44 Uhr

Wiedereröffnung: 03:50 Uhr

Es erhalten Jan Philipp Schütte 24 Stimmen, Timm Fitschen 5 Stimmen und Enrico Lorenz 3 Stimmen bei 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 3 ungültigen Stimmen. Jan Philipp hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum AStA-Finanzreferenten gewählt. Jan Philipp nimmt die Wahl an.

GO-Antrag (03:52 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt Austausch des Schriftführers Kai Horge Oppermann durch Malvina Potthast.

TOP XXI: Wahl einer Sozialreferentin bzw. eines Sozialreferenten

TOP-Beginn: 03:54 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Konstantin Brand (ADF) schlägt Kai Horge Oppermann (ADF) vor.

Timm Riedlin (Gast) schlägt Timm Fitschen (BB) vor.

Vorstellungsbeginn: 03:55 Uhr

Es wird keine Vorstellung von Kai Horge Oppermann (ADF) gewünscht.

Vorstellungsbeginn: 03:55 Uhr

Timm Fitschen (BB) stellt sich vor. Er studiere Theologie.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beginn Erster Wahlgang: 04:04 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 11).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 04:10 Uhr

Wiedereröffnung: 04:13 Uhr

Es erhalten Kai Horge Oppermann 24 Stimmen und Timm Fitschen 6 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme. Kai Horge Oppermann hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum AStA-Sozialreferenten gewählt. Kai Horge Oppermann nimmt die Wahl an.

GO-Antrag (04:14 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt eine Fraktionspause. Das Präsidium genehmigt 10 Minuten.

TOP XXII: Wahl einer Außenreferentin bzw. eines Außenreferenten

TOP-Beginn: 04:24 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) schlägt Susanne Peter (ADF) vor.

Timm Fitschen (BB) schlägt sich selbst vor.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) schlägt Jan Weckwerth (Gast) vor.

Vorstellungsbeginn: 04:28 Uhr

Susanne Peter stellt sich vor.

Timm Fitschen (BB) fragt, wie die Kandidatin das Referat gestalten wolle. Susanne Peter gibt als Beispiel für mögliche Aktivitäten des Referats Podiumsdiskussionen oder die Veranstaltung eines Festivals (etwa zum Thema „Rassismus“) an.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) fragt, wie die Kandidatin eine Abschaffung der Studiengebühren erreichen wolle, außerdem wie Kontakte zu anderen Unis hergestellt werden sollen. Die Kandidatin antwortet, dass sie sowohl Kontakt zum AStA der Uni Potsdam in Erwägung zieht, als auch zu weiteren im fzs vertretenen ASten.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) fragt weiterhin, ob die Kandidatin eine Plakataktion gegen Rassismus initiieren würde. Die Kandidatin antwortet, es gebe unterschiedliche Optionen, die zunächst zu prüfen seien.

Franz Hartmann (Juso-HSG) fragt, wie die Kandidatin zu Demonstrationen, z.B. gegen Neonazis, stehe und ob sie die Teilnahme von Studenten an solchen Veranstaltungen auch finanziell unterstützen wolle. Die Kandidatin möchte sich dazu derzeit nicht festlegen, da noch Prüfungsbedarf bestehe.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 04:46 Uhr

Timm Fitschen (BB) stellt sich vor.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) fragt, wie der Kandidat sich gegen „Rechts“ positionieren wolle und welche Bands er zu einem Festival einladen würde. Der Kandidat erklärt, dass er Led Zeppelin zu einem Festival einladen würde.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 04:51 Uhr

Jan Weckwerth (Gast) stellt sich vor.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) fragt, wie der Kandidat gegen Rechtstextremismus vorgehen wolle.

Andre Dorenbusch (Gast) fragt, warum der Kandidat nicht zu seinem Versprechen aus dem letzten Jahr stehe, nicht mehr anzutreten für den Posten des Außenreferenten.

Franz Hartmann (Juso) fragt, was der Kandidat anders bzw. besser machen würde als die Gegenkandidaten. Der Kandidat erklärt, eine 1.Mai-Veranstaltung wie in Berlin durchführen zu wollen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beginn Erster Wahlgang: 04:58 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 12).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 05:03 Uhr

Wiedereröffnung: 05:07 Uhr

Es erhalten Susanne Peter 24 Stimmen, Timm Fitschen 6 Stimmen und Jan Weckwerth 1 Stimme bei 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 ungültigen Stimmen. Susanne Peter hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zur AStA-Außenreferentin gewählt. Susanne Peter nimmt die Wahl an.

TOP XXIV: Wahl einer Genderreferentin bzw. eines Genderreferenten

[entfällt]

TOP XXV: Wahl einer Kulturreferentin bzw. eines Kulturreferenten

TOP-Beginn: 05:09 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang.

Konstantin Brand (ADF) schlägt Andreas Redeker (ADF) vor.

Leon Kloke (srk) schlägt Jan Weckwerth (srk) vor.

Timm Fitschen (BB) schlägt Timm Fitschen (BB) vor.

Andreas Redeker stellt sich vor. Er wolle die Kleinkunstveranstaltungen und die Jazzlounge fortsetzen und plane außerdem Rockkonzerte mit jungen Göttinger Bands. Weiterhin müsse die Vermietung an externe Veranstalter gemanagt werden.

Robin Roth (Juso-HSG) fragt, wie der Kandidat zum Antifée-Festival stehe. Andreas erklärt, er sei in jede Richtung diskussionsbereit, könne sich in diesem konkreten Fall aber nicht vorstellen, dass man auf einen Nenner kommen könne.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) fragt, inwieweit „Comedy“ für den Kandidaten Kultur sei und welche Veranstaltungen in dieser Hinsicht denkbar wären. Der Kandidat antwortet, dass junge und noch nicht so teure Künstler eine Option wären.

Franz Hartmann (Juso-HSG) fragt, wie viele Anfragen derzeit für eine externe Nutzung des Vertigo vorlägen. Der Kandidat erklärt, dass bereits Anfragen vorlägen, da die Nutzungsvereinbarung aber erst jetzt verlängert worden sei, sei es bisher nicht möglich gewesen, Vereinbarungen zu treffen.

Ole Borgard (Gast) fragt, wie der Kandidat zu einem Rückbau des Vertigo und einer Rückkehr zu VG-Partys stehe. Der Kandidat bekundet, einen Rückbau abzulehnen.

Benjamin Heimann (Juso-HSG) fragt, wo in Zukunft die Sowi-O-Phasen-Parties stattfinden sollen, da die Uni auf das Vertigo verweise und andere Räumlichkeiten wie den Waldweg nicht mehr zur Nutzung überlasse. Der Kandidat gesteht zu, dass dieses Problem vorliege, werde sich aber dafür einsetzen, dass nach der Umbauphase das Mensafoyer wieder zur Verfügung steht.

Leon Kloke (srk) fragt, inwieweit das Vertigo auch für kommerziell nicht so erfolgreiche Veranstaltungen zur Verfügung stehe. Der Kandidat erwidert, er begrüße die Förderung solcher Veranstaltungen, möchte aber anmerken, dass Veranstaltungen mit Subventionierungsbedarf aufgrund begrenzter Mittel auch nur in begrenzter Anzahl durchgeführt werden können.

Timm Fitschen (BB) fragt nach der Möglichkeit der Durchführung einer „Porno-Nacht“. Der Kandidat erklärt, er halte dies nicht für eine hochstehende Kunstform und lehne die Durchführung daher ab.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 05:43 Uhr

Jan Weckwerth (Gast) stellt sich vor.

Timm Fitschen (BB) fragt, ob eine „Porno-Nacht“ für den Kandidaten in Frage käme. Der Kandidat bekundet, sich dies vorstellen zu können, soweit diese „multisexuell“ wäre.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Vorstellungsbeginn: 05:47 Uhr

Timm Fitschen (BB) stellt sich vor.

Timm Fitschen zieht seine Kandidatur zurück.

Beginn Erster Wahlgang: 05:53 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 13).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 05:57 Uhr

Wiedereröffnung: 06:00 Uhr

Es erhalten Andreas Redeker 24 Stimmen und Jan Weckwerth 7 Stimmen bei einer Nein-Stimme, 0 Enthaltungen und 0 ungültigen Stimmen. Andreas hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum AStA-Kulturreferenten gewählt. Andreas nimmt die Wahl an.

TOP XXVI: Wahl einer Ökologiereferentin bzw. eines Ökologiereferenten

[entfällt]

TOP XXVII: Wahl einer stellvertretenden AStA-Vorsitzenden bzw. eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden

TOP-Beginn: 06:01 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang. Er weist darauf hin, dass ausschließlich AStA-Mitglieder, nicht aber der AStA-Finanzreferent, passiv wahlberechtigt seien.

Konstantin Brand schlägt Susanne Peter vor.

Timm Fitschen schlägt Andreas Redeker vor. Andreas Redeker lehnt ab.

Es ist keine Vorstellung der Kandidatin gewünscht.

Beginn Erster Wahlgang: 06:02 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 14).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 06:06 Uhr

Wiedereröffnung: 06:10 Uhr

Susanne Peter erhält 25 Stimmen bei 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme. Susanne hat damit die erforderliche einfache Mehrheit erreicht und ist zur stellvertretenden AStA-Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP XXVIII: Wahl einer stellvertretenden Finanzreferentin bzw. eines stellvertretenden Finanzreferenten

TOP-Beginn: 06:11 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) bittet um Vorschläge bzw. Kandidaturen für den ersten Wahlgang. Er weist darauf hin, dass ausschließlich AStA-Mitglieder, nicht aber der AStA-Vorsitzende und seine Stellvertreterin, passiv wahlberechtigt seien.

Konstantin Brand schlägt Jens Völker (ADF) vor.

Es ist keine Vorstellung des Kandidaten gewünscht.

Beginn Erster Wahlgang: 06:11 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 15).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 06:13 Uhr

Wiedereröffnung: 06:16 Uhr

Jens Völker erhält 24 Stimmen bei 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen. Jens hat damit die erforderliche einfache Mehrheit erreicht und ist zum stellvertretenden AStA-Finanzreferenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP XXIII (verschoben): Wahl einer Öffentlichkeitsreferentin bzw. eines Öffentlichkeitsreferenten

GO-Antrag (06:17 Uhr):

Imke Buß (ADF) beantragt, den TOP XXIII (Wahl einer Öffentlichkeitsreferentin bzw. eines Öffentlichkeitsreferenten) auf die nächste Sitzung zu vertagen. Es gibt keine Gegenrede, der TOP ist damit auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP XXIX: Verschiedenes

TOP-Beginn: 06:18 Uhr

Der Präsident bittet darum, den Saal aufgeräumt zu hinterlassen.

Das Präsidium wird den Termin für die nächste Sitzung noch bekannt geben.

Sitzungsende: 06:19 Uhr

Für das Protokoll:

Heiko Schönfeld
(Präsident)

Karolin Oppermann
(stellv. Präsidentin)

Kai Horge Oppermann
(Schriftführer bis TOP V sowie
von TOP XVIII bis TOP XX)

Malvina Potthast
(Schriftführerin bis TOP XV sowie ab TOP XXI)

Andreas Redeker
(Schriftführer von TOP VI bis TOP XVII)

Jan Philipp Schütte
(Schriftführer von TOP XVI bis TOP XVII)

Betül Gülsen
(Schriftführerin für TOP XVIII)

Niclas Langhans
(Schriftführer ab TOP XIX)